

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste Zeile 10 Pf.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl. Illustr. Unterhaltbl.) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

40. Jahrgang.

Nr. 62.

Dienstag, den 30. Mai

1893.

Verordnung,

die Ernennung der Wahlcommissare zu den bevorstehenden Reichstagswahlen betreffend.

Aus Anlaß der durch Kaiserliche Verordnung vom 6. laufenden Monats auf den 15. Juni dieses Jahres anberaumten Wahlen zum Reichstage hat das Ministerium des Innern für die Wahlkreise des Landes die nachstehend unter \odot namhaft gemachten Wahlcommissare ernannt.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Ministeriums des Innern vom 8. laufenden Monats wird dies hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht und zugleich darauf hingewiesen, daß die mit dem Bezirke der Stadt Dresden vereinigten, vormalig dem 6. Wahlkreise angehörig gewesenen Ortschaften Strehlen und Striesen nunmehr zu dem 5. Wahlkreise, sowie die mit dem Bezirke der Stadt Leipzig vereinigten ländlichen Vororte, einschließlich der in und beziehentlich bei ihnen gelegenen ezenten Grundstücke, welche bisher dem 13. Wahlkreise angehörten, nunmehr zum 12. Wahlkreise gehören, im Uebrigen aber die Wahlkreise ganz in derselben Zusammenfassung, wie früher und namentlich wie bei den Wahlen im Jahre 1890 verbleiben.

Dresden, am 25. Mai 1893.

Ministerium des Innern.

v. Meisch.

Paulig.

Zu Commissaren für die Wahlen zum Deutschen Reichstage sind ernannt worden:

1. Wahlkreis: der Amtshauptmann von Schlieben zu Bittau,
2. " der Amtshauptmann von Craushaar zu Löbau,
3. " der Amtshauptmann von Jeschwitz zu Zauken,
4. " der Regierungsassessor Dr. jur. Hallbauer bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt,
5. " der Stadtrath Grabowski zu Dresden,
6. " der Amtshauptmann zu Dresden-Altkind, Geheimer Regierungsrath Dr. jur. Schmidt daselbst,
7. " der Regierungsrath Königsheim bei der Kreishauptmannschaft zu Dresden,
8. " der Regierungsassessor Dr. jur. Heink bei der Amtshauptmannschaft Pirna,
9. " der Regierungsrath Dr. jur. Steinert bei der Kreishauptmannschaft zu Dresden,
10. " der Amtshauptmann Dr. von Mayer zu Döbeln,
11. " der Amtshauptmann von Schröter zu Oschatz,
12. " der Stadtrath Hehler zu Leipzig,
13. " der Amtshauptmann zu Leipzig, Geheimer Regierungsrath Dr. jur. Plakmann daselbst,
14. " der Amtshauptmann zu Rochlitz, Geheimer Regierungsrath Schäffer daselbst,
15. " der Amtshauptmann Freiherr von Teubern zu Stöha,
16. " der Bürgermeister Stadler zu Chemnitz,
17. " der Amtshauptmann Dr. jur. Rumpelt zu Glauchau,
18. " der Amtshauptmann Dr. jur. Schnorr von Carolsfeld zu Zwickau,
19. " der Amtshauptmann Freiherr von Birsing zu Schwarzenberg,
20. " der Amtshauptmann von Löben zu Marienberg,
21. " der Amtshauptmann von Burgsdorf zu Annaberg,
22. " der Amtshauptmann Dr. jur. Bonitz zu Auerbach,
23. " der Amtshauptmann Dr. jur. Ayrer zu Oelsnitz,

Reichstagswahl betr.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. dieses Monats, die Reichstagswahl betr., wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

- 1) das Rittergut Alberoda dem aus dem Orte Alberoda gebildeten 2. Wahlbezirke des XIX. Wahlkreises,
 - 2) der Gutsbezirk Poppenwald dem aus dem Orte Niederschlema mit dem dasigen Rittergute gebildeten 13. Wahlbezirke des gedachten Wahlkreises
- zugeheilt,
- 3) der Ortsteil Zimmerscher aus dem aus dem Orte Sosa gebildeten 29. Wahlbezirke des XXI. Wahlkreises ausgeschieden und in den Wahlbezirk Eibenstock einbezirkt ist,

Tagesgeschichte.

— Deutschland. So gewagt es ist, über den Verlauf einer nervösen Reizung des Volkskörpers, die eine Wahlbewegung immer mit sich bringt, Mutmaßungen auszusprechen, so deutlich erscheint wenigstens für das bisher zurückgelegte Anfangsstadium ein bestimmtes Symptom, das ist die besonders lebhafteste Theilnahme großer Schichten der Wähler für bestimmte Interessengruppen und die fast abweisende

Kühle, mit der man den Fraktionspolitikern des geltenden parlamentarischen Stils gegenübersteht. Wo bisher Kundgebungen erheblicheren Umfangs zu Tage traten, da waren es regelmäßig Veranstaltungen, die von der breiten Heerstraße der gewohnheitsmäßigen Wahlpolitik sich bewußt entfernten. Die ursprünglichen politischen Grundsätze, die zu der Bildung unserer Parteien geführt haben, erweisen sich schon lange als veraltet; die großen Fragen, deren Lösung der Zweck der alten Parteien gewesen, sind meistentheils verabschiedet und wo dies nicht der Fall, hat die wichtigste Frage unserer Tage, die wirtschaftliche, das Interesse für jene hochpolitischen Kontroversen in den Hintergrund gedrängt. So ist es nur natürlich, daß die stärkste Basis, auf die der diesmalige Wahlkampf gestellt werden kann, der Zusammenschluß der Interessengruppen ist, und wenn nicht alles täuscht, wird der neugewählte Reichstag auch diese Signatur tragen.

— Offiziös wird geschrieben, daß die neue Milli-

4) an Stelle des Gemeinbesten Wagner in Burkhardsgrün der Gemeinbesten Förster das. als Stellvertreter des Wahl-Vorsteher des XIX. Wahlkreises ernannt und

5) zum Wahllokale für den aus dem Orte Breitenbrunn gebildeten 5. Wahlbezirk des XXI. Wahlkreises auf Antrag des dasigen Gemeinderathes an Stelle des Pechstein'schen Gasthofs die Pechstein'sche Schankwirtschaft

bestimmt worden ist.

Schwarzenberg, am 26. Mai 1893.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Frhr. v. Birsing.

Kr.

In das Musterregister ist eingetragen:

Nr. 261. Firma: Hermann Müller in Eibenstock, ein versiegeltes Paket, Serie I, angeblich enthaltend 31 Muster gestickter Kleiderbesätze, Fabriknummern: 7927, 7928, 7929, 7930, 8616, 8680, 8681, 8682, 8683, 8684, 8687, 8697, 8698, 8699, 8700, 8701, 8705, 8706, 8707, 8708, 8709, 8710, 8711, 8712, 8713, 8714, 8715, 8716, 8717, 8718, 8719, Flächen-erzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 20. Mai 1893, Vormittag 10 Uhr. Eibenstock, am 26. Mai 1893.

Königliches Amtsgericht.

Rauhsch.

Lgr.

Gestohlen

wurden in hiesiger Stadt laut anber erstatteter Anzeigen

- 1) etwa am 14. Februar dieses Jahres 1 dunkelgrüner Sommerüberzieher mit schwarzem Futter und Kettenhantel, an den Ärmeln etwas aufgetrennt, 20 Mark werth;
 - 2) am 9. März dieses Jahres aus dem Pferdehülle einer Schankwirtschaft 1 starke großgliedrige Hemmlette, 4 m lang, ungefähr 10 Mark werth;
 - 3) in der Nacht vom 25. zum 26. März dieses Jahres aus einem Neubau im Grottensee 2 Steine geräucherter Schweinefleisch, 28 Mark werth.
- Etwasige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände oder über die Thäter sind ungesäumt schriftlich oder mündlich hier zur Anzeige zu bringen.

Eibenstock, den 26. Mai 1893.

Der Rath der Stadt.

J. B.: Landrock.

Hank.

Holz-Versteigerung auf Sosaer Staatsforstrevier.

Im Hotel zum Rathhaus in Aue kommen

Mittwoch, den 7. Juni 1893, von Vorm. 9 Uhr an

1140	weiche Kiefer	von 13—37 ic. cm	Oberstärke, 3,5 m lang,	} aufbereitet im Plenterschlage Abth. 40 und auf dem Kahlschlage Abth. 51,
3029	" "	" 13—41 "	4,0 "	
2896	" "	" 23—37 ic. "	4,5 "	
1162	Stangenlöcher	8—12 "	3,5 u. 4,0 "	} aufbereitet in den Durchforstungen der Abtheilungen 13 u. 28,
91,50	Hdt. w. Reiskstangen	von 3—5 cm	Unterstärke,	

10 Raummeter weiche Nussheite,

sowie im Gasthose zur Sonne in Sosa

Donnerstag, den 8. Juni 1893, von Vorm. 9 Uhr an

335	Raummeter weiche Brennheite,	} aufbereitet im Plenterschlage Abth. 40 und auf den Kahlschlägen Abth. 51, 16, 30 und 43,
16	" " Brennküppel,	
1	" " Reste und	
1848	" " Stöcke	

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zur Versteigerung.

R. Forstrevierverwaltung Sosa u. R. Forstrentamt Eibenstock, Höpfer. am 27. Mai 1893. Wolfram.